

Durchschrift

24

Berlin den 29.4.39

Herrn

Staatsarchivassessor Dr. A c h t ,

München

Sehr geehrter Herr Doktor !

Da ich den vorgesehenen Antrag an das Münchener Kultusministerium bald absenden möchte, bitte ich, mir verabredungsgemäss noch zu bestätigen, dass Sie bereit sind, vom 1. Oktober ab auf voraussichtlich mindestens 3 Jahre die wissenschaftliche Angestelltenstelle (Gruppe RT6) beim Reichsinstitut zu übernehmen, falls Ihnen Ihre vorgesetzte Behörde fest zusichert, Sie fortlaufend zu diesem Zwecke zu beurlauben. Es bliebe dabei meinerseits vorbehalten, dass Sie, wenn nötig, die Geschäftsführung entweder des Reichsinstituts (die durch die Mitwirkung der sehr tüchtigen Sekretärin, des Rechners und auch meiner selbst stark entlastet wird) oder des Deutschen Archivs mit übernehmen, so ~~XXXX~~ aber, dass die wissenschaftliche Tätigkeit Ihre Hauptaufgabe bleibt. Als wissenschaftliches Thema sichere ich Ihnen die Bearbeitung der Diplome Heinrichs V. zu. Ich behalte mir hierbei nach Massgabe der gegebenen Möglichkeiten meinerseits eine Mitarbeit vor, Doch sichere ich Ihnen für diesen Fall zu, dass Sie als gleichberechtigter bzw, nebengeordneter Herausgeber der Edition zeichnen werden. Es bleibt Ihnen unbenommen, ausserhalb Ihrer Dienstzeit andere Arbeitspläne, die Sie noch aus Ihrer bisherigen Tätigkeit haben, zu fördern. Nur setze ich eben voraus, dass Ihre Haupttätigkeit dadurch nicht fühlbar gehemmt wird. Ausserdem erwarte ich, dass Sie die literarischen Ergebnisse auch dieser Arbeiten in erster Linie dem Reichsinstitut anbieten, das sich ihrer, soweit sie sich seinem Arbeitskreise anpassen lassen, nach Möglichkeit annehmen wird.

Mit besten Grüssen :

Heil Hitler !

*h*